



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Aachener Bank

Mein Leben lang.

Inhalt.

2 Inhalt
3 Bericht des Vorstands
6 Bericht des Aufsichtsrats
8 Jahresbilanz
10 Gewinn- und Verlustrechnung
11 Wir in der Region
14 Vertreter
15 Organisation

Bericht des Vorstands.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder,

auch im zweiten Jahr nach Pandemiebeginn hatte Corona unser tägliches Leben, unsere Arbeit und Freizeit im letzten Jahr fest in der Hand. Doch das sollte nicht alles sein: Der lang anhaltende Starkregen hat auch unsere Region im letzten Jahr erschüttert. Die Spuren der Zerstörung, die im Juli 2021 vom Hochwasser in vielen Orten verursacht wurden, sind noch heute zu sehen. Viele Menschen mussten ihr Zuhause überstürzt verlassen. Neben der nicht zu messenden seelischen Belastung gehen die Kosten zur Beseitigung der entstandenen Schäden an Infrastruktur, Brücken, Straßen und Häusern in die Milliarden.

Doch der Urgewalt des Unwetters steht die ebenso große und gewaltige Hilfsbereitschaft der Menschen in unserer Heimat in nichts nach. Unzählige Menschen kamen zum Aufräumen, Essen austeilen und Anpacken nach Eschweiler, Kornelimünster, Stolberg und viele andere Orte. Aber auch die Spendenbereitschaft war groß. Neben großzügigen Sachspenden wurde auch sehr viel Geld für Soforthilfe und den Wiederaufbau gespendet. Die Solidarität in und aus der Region war und ist überwältigend.

Wir haben unmittelbar nach der Flut ein Crowdfunding-Projekt auf unserer Plattform, der „Aachener Spendierbütt“, initiiert. In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk „Menschen helfen Menschen“ des Medienhauses Aachen haben wir damit die Möglichkeit zur Spende für unbürokratische und schnelle finanzielle Hilfe zur Verfügung gestellt und die Spendensumme aus Zweckertragsmitteln selbst um 50 Tausend Euro aufgestockt. Insgesamt fast 83 Tausend Euro konnten wir so nur zwei Monate nach der Katastrophe im Namen vieler Kunden, Freunde und Mitarbeiter an den Chefredakteur des Medienhauses Aachen und Vorsitzenden des Hilfswerks, Thomas Thelen, überreichen. Hilfe, die ankommt und zeigt, dass Freud und Leid oft nah beieinanderliegen.

Es ist diese Kraft des Miteinanders, die uns antreibt. Als Genossenschaft leben wir dieses „Wir-Gefühl“ bereits seit unserer Gründung. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ – das ist für uns kein Werbeslogan, sondern unser (Lebens-)Motto. Als moderne Genossenschaftsbank sehen wir daher trotz schlechter Nachrichten, die leider auch nach der Hochwasserkatastrophe noch immer unseren Alltag bestimmen, zuversichtlich in die Zukunft. Weil wir nicht alleine sind. Weil wir gemeinsam anpacken, sagen wir selbstbewusst: „Morgen kann kommen!“

Aachen, im Mai 2022



Peter Jorius



Jens Ulrich Meyer

Der Vorstand der Aachener Bank v. l. n. r.:
Jens Ulrich Meyer und Peter Jorius



Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2021

Auch im Jahr 2021 war die Entwicklung der deutschen Wirtschaft von den Folgen der COVID-19-Pandemie geprägt, erholte sich jedoch vom massiven Konjunktur einbruch des 1. Halbjahres 2020 merklich. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach dem Vorjahresrückgang von 4,6 % um deutliche 2,9 %.

Insbesondere zu Jahresbeginn und Jahresende wurde diese positive Entwicklung durch wiederholte Pandemiewellen und daraus resultierende verschärfte Infektionsschutzmaßnahmen merklich beeinträchtigt. Zudem belasteten im Jahresverlauf steigende Rohstoffpreise und zunehmende Materialknappheit das Wirtschaftsgeschehen.

Mit den schrittweisen Lockerungen von Infektionsschutzmaßnahmen im Sommer und den erzielten Fortschritten bei der Pandemiebekämpfung setzte sich die im 2. Halbjahr 2020 begonnene Erholung der privaten Konsumausgaben fort. Hierbei konnte wegen der schwierigen Lage im 1. und 4. Quartal der preisbereinigte Privatkonsum auf Jahressicht aber lediglich um 0,1 % zulegen. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen hingegen um 3,1 % und damit in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr.

Angesichts des verbesserten globalen Konjunkturmehrfeldes, der steigenden Auslastung der Wirtschaft und der insgesamt nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen erhöhten sich die Investitionen der Wirtschaft in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge um 3,4 %. Das Wachstum der Investitionsausgaben hätte ohne die hohen Rohstoffpreise und Materialengpässe aber deutlich stärker ausfallen können. Dies gilt auch für die Bauinvestitionen, deren langjähriger Aufwärtstrend sich abgeschwächt fortsetzte. Wichtigste Wachstumsstütze blieb der Wohnungsbau, der weiterhin vom enormen Bedarf an Wohnraum und dem günstigen Finanzierungsumfeld Rückenwind erfuhr.

Nach vielen Jahren mit moderater Entwicklung haben die Verbraucherpreise 2021 merklich angezogen. Unter anderem bedingt durch Lieferengpässe und steigende Energiepreise

verteuerten sich im Jahresdurchschnitt die Preise um 3,1 % und damit so kräftig wie seit 1993 im Nachgang des Wiedervereinigungsbooms nicht mehr.

Der Verlauf der Coronapandemie prägte im Jahr 2021 nicht nur das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenleben, sondern auch die Entwicklung der Finanzmärkte.

In Phasen erhöhter Unsicherheit über den Fortgang der Pandemie und damit verbundene Belastungen der Konjunktur stiegen die Kurse von Anleihen und entsprechend fielen die Renditen. Umgekehrt ging es mit den Kursen abwärts, wenn sich die Perspektiven aufhellten.

Auch die Europäische Zentralbank hat durch die Fortsetzung ihres ultralockeren geldpolitischen Kurses durch massive Anleihekäufe aus den verschiedenen Kaufprogrammen einen Abwärtsdruck auf die Anleiherenditen erzeugt. Zusammengekommen erreichten die Anleihebestände ein Niveau von knapp 40 % des Bruttoinlandsprodukts im Euroraum.

Das Aktienjahr 2021 war für Anleger in Summe erfolgreich. Zum Jahresende schloss der DAX mit nahezu 15.885 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs um 15,8 %. Eine Triebfeder der substantiellen Zuwächse in der ersten Jahreshälfte waren die Erfolge von Pharmakonzernen, die wirksame Coronaimpfstoffe herstellen konnten. Damit verbunden war die Erwartung einer schnellen Erholung der Wirtschaft und einer Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens. In der zweiten Jahreshälfte blieb die Aufwärtstendenz zwar erhalten, die Dynamik flachte jedoch deutlich ab. Die Impfkampagnen verloren nach anfänglichen Erfolgen merklich an Fahrt. Zudem bremsten die ausgeprägten Materialknappheiten - aufgrund von Störungen der internationalen Lieferketten und der außergewöhnlich hohen globalen Nachfrage - die Wirtschaft deutlich stärker als noch im Frühjahr erwartet.

Informationen zum Jahresabschluss per 31.12.2021

Für das Jahr 2021 zieht die Aachener Bank eG erneut eine positive Bilanz. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und Herausforderungen ist die Bank weiterhin auf Erfolgskurs: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 5,8 % auf 1.416 Mio. €.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden drückt sich in der erfreulichen Entwicklung des Kundenkredit- und Anlagegeschäfts aus. Die Kundeneinlagen stiegen um 8,4 % auf 1.119 Mio. € an. Darüber hinaus sind viele unserer Kunden unseren Investmentempfehlungen im Niedrigzinsumfeld gefolgt, was zu einer Steigerung des Anlagevolumens in Wertpapieren und Versicherungen um 98 Mio. € oder 16,5 % auf 694 Mio. € geführt hat. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen stieg um 42 Mio. € (+ 4,8 %) auf nunmehr 920 Mio. € an. Hierbei wurden 155 Mio. € neue Kredite an Privat- und Firmenkunden ausgereicht.

Unter Hinzurechnung der an die Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelten Kredite und Anlagen betreute die Aachener Bank per 31.12.2021 ein Kundenwertvolumen in Höhe von 2.872 Mio. €. Das Wachstum von 225 Mio. € oder 8,5 % gegenüber dem Vorjahresresultat werten wir erneut als klaren Vertrauensbeweis unserer Mitglieder und Kunden in unser genossenschaftliches Geschäftsmodell.

Der Zinsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % auf 23,1 Mio. € gestiegen. Aus der Vermittlung von Produkten unseres genossenschaftlichen Finanzverbundes und dem Zahlungsverkehr haben wir einen Provisionsüberschuss in Höhe von 9,2 Mio. € erzielt.

Der Verwaltungsaufwand inklusive der Abschreibungen ist gegenüber dem Vorjahr mit + 1,5 % nur leicht angestiegen und beträgt 21,8 Mio. €.

Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses aus dem Kreditgeschäft, dem eigenen Wertpapierbestand und Beteiligungen in Höhe von - 0,8 Mio. € liegt der Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit bei 8,4 Mio. € und konnte somit um 2,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,3 Mio. € sollen entsprechend einem einstimmigen Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand zunächst 2 Mio. € den Rücklagen zugeführt und den Mitgliedern eine Dividende in Höhe von 2 % auf ihre Geschäftsguthaben gezahlt werden. Die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Gewinnverwendung obliegt der am 14. Juni 2022 stattfindenden Vertreterversammlung.

Impressionen aus 2021 v.l.n.r.:
Saisonstart für die Aachener Bank Goldtopf Bienen | Jurysitzung des Internationalen Jugendwettbewerbs | 65-jährige Partnerschaft zwischen der Aachener Bank und dem CHIO (Foto: ALRV) | Spendenübergabe für die Opfer der Hochwasserkatastrophe | Unterstützung für den inklusiven „Fastelovnanjong“ | AJH-Preisverleihung (Foto: Handwerkskammer Aachen)



Bericht des Aufsichtsrats 2021.

In 6 gemeinsamen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, insbesondere über die Rentabilitäts- und Risikolage. Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand auch über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung für die Bank in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in seinen insgesamt 8 Sitzungen zudem intensiv mit den Überlegungen und angekündigten Entscheidungen des Vorstands zu Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie zur strategischen Unternehmensplanung auseinander.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses wurden vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Er verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Aufsichtsrat hat sich selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat er entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Prüfungsverband hat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Jahresabschluss, Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung genehmigt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 14. Juni 2022 berichtet.

Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungs-

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank eG hat seine nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und nach eingehender Erörterung und Prüfung die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

legungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Außerdem hat er sich über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf ihrer Wahlperiode scheidet in diesem Jahr Herr Markus Mertzbach und Herr Michael Nobis aus dem Aufsichtsrat der Aachener Bank aus. Eine Wiederwahl von Herrn Markus Mertzbach und Herrn Michael Nobis ist zulässig. Sie haben sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt; ihre Wiederwahl wird von den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats empfohlen.

Herr Peter Deckers scheidet dagegen wegen Erreichen der satzungsgemäßen Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat der Aachener Bank aus. Er gehört dem Gremium seit dem Jahr 2013 an. Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei Herrn Deckers für sein großes Engagement im Interesse der Aachener Bank.

Bereits traditionell gehört der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen dem Aufsichtsrat der Aachener Bank an. Zur Ergänzung des Gremiums empfiehlt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung daher die Wahl von Herrn Georg Stoffels, dem designierten Nachfolger von Herrn Peter Deckers in dieser Funktion. Mit seiner Person konnte erneut ein prominenter Interessenvertreter des regionalen Handwerks für die Mitarbeit im Aufsichtsrat der Aachener Bank gewonnen werden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen großen Dank aus. Er dankt gleichzeitig allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Aachen, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat
gez. Dagmar Wirtz
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der
Aachener Bank v. l. n. r.:
Norbert Pinell,
Björn Hühne,
Peter Deckers,
Markus Mertzbach,
Dr. Astrid Winkhoff,
Michael Nobis,
Dagmar Wirtz



Aktivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021 (auszugsweise)

	in TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Barreserve		110.226	81.374
Forderungen an Kreditinstitute		64.724	56.160
Forderungen an Kunden		905.753	865.040
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		120.649	135.365
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		102.238	102.238
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		75.731	67.696
Anteile an verbundenen Unternehmen		26	26
Treuhandvermögen		14.218	13.212
Immaterielle Anlagewerte		0	0
Sachanlagen		14.453	12.534
Sonstige Vermögensgegenstände		7.830	4.858
Summe der Aktiva		1.415.848	1.338.503

Passivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021 (auszugsweise)

	in TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		113.566	131.649
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon Spareinlagen)		1.119.237 (253.247)	1.032.905 (260.290)
Treuhandverbindlichkeiten		14.218	13.212
Sonstige Verbindlichkeiten		1.223	1.272
Rechnungsabgrenzungsposten		324	382
Rückstellungen		36.917	35.155
Fonds für allgemeine Bankrisiken		56.000	51.000
Eigenkapital (davon Bilanzgewinn)		74.363 (296)	72.928 (790)
Summe der Passiva		1.415.848	1.338.503
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		23.268	20.156
Unwiderrufliche Kreditzusagen		57.192	60.506

Gewinn- und Verlustrechnung.

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2021 (auszugsweise)

	in TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Zinsergebnis*		18.774	19.386
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.791	1.146
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaftsbanken		2.570	1.049
Provisionsüberschuss		9.231	8.176
Sonstige betriebliche Erträge		1.857	1.208
Personalaufwand		-13.567	-12.834
Andere Verwaltungsaufwendungen		-7.431	-7.742
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-849	-957
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.202	-3.256
Ergebnisbeitrag aus der Bewertung		-795	204
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit		8.379	6.380
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.069	-3.015
Sonstige Steuern		-49	-115
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		-5.000	-1.000
Jahresüberschuss		2.261	2.250
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		35	540
Einstellungen in Ergebnismrücklagen		-2.000	-2.000
Bilanzgewinn		296	790

* GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

Genossenschaft und Nachhaltigkeit gehen bei der Aachener Bank Hand-in-Hand.

In den Werten der Aachener Bank als Genossenschaftsbank liegt das zukunftsorientierte Handeln tief verwurzelt.

„Nachhaltigkeit“ war und ist immer schon Teil unserer genossenschaftlichen DNA. Es war demnach naheliegend, diese Verbindung in einer Kampagne zu veranschaulichen. Mit der Zielsetzung, den Menschen in unserer Region noch einmal deutlich vor Augen zu führen, dass Nachhaltigkeit und genossenschaftliche Werte eng zusammengehören und beide Schwerpunkte seit jeher das Handeln bestimmen, sind unterschiedliche Werbemotive entstanden.

Unter dem Motto „Genossenschaft ist nachhaltig“ zeigten diese je einen genossenschaftlichen Wert und dessen Bedeutung in Hinblick auf Zukunftsfähigkeit. Wer hier nur an Umweltschutz denkt, verkennt die Tragweite. Neben Ressourcen-, Klima- und Naturschutz gehören auch soziale und ökonomische Parameter dazu. Dies alles spiegelt die Kampagne wider: Transparenz, Gemeinschaft, Bodenständigkeit, Verantwortung und Solidarität sind nachhaltig. Das Besondere: Mit den Gesichtern zu dieser Aktion erzählt die Bank authentische Geschichten. Denn die abgebildeten Personen stammen alle aus der Belegschaft der Aachener Bank.

So zeigen die Aufnahmen beispielsweise den Firmenkundenberater Franz-Heinz Flohr vor einer modernen landwirtschaftlichen Maschine, die sein Kunde zur umweltfreundlichen Unkrautvernichtung entwickelt hat. Als starker Partner begleiten wir das Unternehmen seit vielen Jahren. Die Kreditsachbearbeiterin Joanna Voßen hält ein Herz zu „Solidarität“ in ihren Händen und steht vor einem Begegnungszentrum, welches mit Crowdfunding-Mitteln der Bank jüngst unterstützt wurde. Durch diese moderne Hilfe zur Selbsthilfe fördert die Bank jährlich viele karitative Projekte. Ein weiteres Motiv zeigt den Vermögensmanager Dennis de Clercq, der in seiner Freizeit auch Imker ist und sich für die Kampagne mit seinen Bienen hat fotografieren lassen. Dem vorangegangen war eine gute Idee von de Clercq, auch auf dem Dach der Aachener Bank zwei Bienenvölker anzusiedeln. Im vergangenen Sommer hielten diese Einzug und lieferten bereits im Herbst den ersten Honig.

Flankiert wurde die Kampagne außerdem von passenden Aktionen: Blumensamen wurden verteilt, um neue Blühwiesen zu schaffen, und das Fahrradfahren in unserer Stadt tatkräftig gefördert. Die positive Resonanz auf unsere Image-Kampagne hat gezeigt: Genossenschaft und Nachhaltigkeit gehen Hand-in-Hand.



Sterne des Sports 2021.

In kleiner Runde fand die Siegerehrung der bronzenen Sterne des Sports in der Aachener Bank statt. Ausgezeichnet mit diesem Preis auf Ortsebene wurde zum fünften Mal das soziale Engagement, welches die Vereine neben ihrer sportlichen Leistung für unsere Gesellschaft aufbringen. „Gerne hätten wir den Vereinen eine größere Bühne geboten, um auf die tolle ehrenamtliche Arbeit aufmerksam zu machen“, erklärte Peter Jorjas aus dem Vorstand der Aachener Bank. „Dennoch freuen wir uns, die Sterne immerhin persönlich überreichen zu dürfen!“

Die Jury entschied: Der dritte Platz ging an die Aachener Volleyball Enthusiasten. Über den zweiten Platz freute sich die Frauenfußballabteilung des Turn- und Sportverein Alemannia Aachen. Und auf das Siebertreppchen stieg Aix-la-Sports e.V. Der Verein bietet ein niederschwelliges Angebot, Menschen aller Altersgruppen das Schwimmen beizubringen, und fördert die aktiven Mitglieder, selbst Kurse zu leiten.



Auftaktveranstaltung der Gründungswettbewerbe AC².

Eine der wenigen Events in Präsenz war die Auftaktveranstaltung zum Gründungswettbewerb AC² in der Hauptstelle der Aachener Bank. Viele interessierte Gäste waren zum Start der Wachstumsinitiative in das FORUM in die Theaterstraße gekommen. Auf dem Programm: informative und unterhaltsame Talks und ein qualitativer Austausch im Beraternetzwerk, Kontakte knüpfen und Ideen austauschen.

Seit jeher bietet die GründerRegion Aachen im Rahmen von AC² ein qualifiziertes Feedback zur eigenen Geschäftsidee und im Rahmen der Kooperation jede Menge Tipps für die Herausforderung der Gründung.



Omnikanalbank entwickelt sich weiter.

„Es geht in der Genossenschaft keinesfalls darum, immer noch höher, schneller und weiter zu kommen“, erklärt Jens Ulrich Meyer aus dem Vorstand der Aachener Bank. „Dennoch gehen wir den Weg der digitalen Veränderung unserer Zeit mit. Nein, ich behaupte sogar, wir geben die Route vor.“

Getreu ihrem Leitsatz: „Wir sind da, wo Sie sind: digital und persönlich“ hat die Aachener Bank auch 2021 ihr Beratungsangebot ausgeweitet: Mit zusätzlichen Online-Möglichkeiten, persönlicher Video-Beratung und vermehrten digitalen Prozessen ist die Volksbank trotz Pandemie nah am Kunden geblieben. „Wir sind stolz darauf, dass uns dabei auch stets der Spagat zwischen rechtlichen Vorgaben und technischen Ansprüchen der Kunden gelungen ist“, ergänzt Vorstandskollege Peter Jorjas. Als moderne Genossenschaftsbank setzt die Aachener Bank weiter auf das Omnikanal-Prinzip. „Unsere Kunden können frei wählen, wie wir in Kontakt treten“, sagt Jorjas. Der neue, schnelle und unkomplizierte Chat für kurze Fragen, das persönliche Gespräch in Präsenz unter Wahrung der Hygieneregeln, die Videokonferenz mit ihrem Berater oder unsere telefonischen Leistungen sind nur einige Wege, die zur Verfügung stehen. Ebenfalls neu: Immer mehr Anleger interessieren sich für die Möglichkeiten außerhalb der klassischen Einlagen. Diesem

Wer sich nicht weiterentwickelt, steht still. Auch die Aachener Bank folgt diesem Leitsatz und trat im vergangenen Jahr nicht auf der Stelle.

Trend Rechnung tragend, haben sich die Individualkundenbetreuer zu Vermögensmanagern weiterentwickelt. Aus der klassischen Geschäftsstellenstruktur wurden Regionalcenter mit einem vielfältigen Angebot der Beratung und Service vor Ort. Mit erfreulich guter Resonanz wird die neue VR-SISy (VR-Service-Interaktiv-System) in Oberforstbach angenommen, die in der Geschäftsstelle an der Aachener Straße eine unkomplizierte Hilfe per Video in Echtzeit bietet. Gleichzeitig steht hier aber auch der Privatkundenberater Thomas Zippler nach wie vor persönlich für die Belange der Kunden im Aachener Süden bereit.

„Unser Weg ist natürlich noch lange nicht fertig beschriftet“, prognostiziert Jens Ulrich Meyer. Perspektivisch sei der Ausbau der Digitalberatung und einer Online-Vertriebsplattform geplant. „Wir sind mehr als zuversichtlich, für die Zukunft gut aufgestellt zu sein“, sagt Jorjas. Es gilt weiterhin: „Morgen kann kommen“.



Herbstfest in Jülich.

„Wir sind da, wo Sie sind“, lautet ein Leitsatz der Aachener Bank. Umso glücklicher war das Team der Jülicher Geschäftsstelle beim Herbstfest auf dem Marktplatz in Jülich auch wieder live und in Farbe vor Ort zu sein. Mit toller Live-Musik und Tanz-Shows auf der Aachener Bank Bühne begeisterte das Erntedankfest viele Besucher aus nah und fern.



Fahrradtag in Aachen.

Anfang September drehte sich rund um den Aachener Elisenbrunnen alles um das Thema Fahrrad. Neben Peledec- und Lastenfahrradtraining, einer Hochradsschule und einem Gebrauchtfahrradmarkt, gab es an zahlreichen Ständen ganz viel zu erfahren, zu sehen und auszuprobieren. Unsere Kollegen der Hauptstelle waren ebenfalls mit einem Stand vor Ort und halfen den Besuchern dabei, den Gewinnspieltresor zu knacken.



Gewinnsparen:

Gewonnen: 273.000 Euro
Gespart: 2.1 Mio Euro
Vergeben: 131.000 Euro



213 Mitarbeiter
13 Azubis



43.957 Kunden
18.846 Mitglieder



14 Geschäftsstellen



6,4 Mio. Euro
Gehaltszahlungen
= Kaufkraft für
die Region

2021 in Zahlen.

Vertreter.

Stand 31.12.2021

Evelyn Adams
Matthias Adolphi
Katrin André
Ali Arikan
Georg Axmacher
Marie-Luise Backes
Christian Baron
Nathalie Natascha Barrois
Monika Gertrud Bartzsch
Anna Bauer
Stephan Beck
Carmen Becker-Jung
Hans-Jürgen Begas
Stephanie Beißel-Feigs
Thomas Bergedieck
Matthias Bertram
Franz Peter Hubert Beyhs
Axel Birk
Dorothea Birken
Boris Bongers
Peter Boß
Jörg Bosten
Roland Bouge
Dr. Karl Otto Boventer
Martin Sebastian Brandt
Franz-Josef Breuer
Dr. Nils Brodowski
Ulf Calsbach
Isabelle Campmann
Heidi Capellmann
Jan Capellmann
Sina Carabin
Dieter Classen
Dr. Christian Claßen
Michael Claßen
Matthias Cloesgen
Claudia-Verena Cohnen
Bernd Frederik Conventz
Markus Cosler
Johannes Cranen
Doris Dahmen
Hanno Dahmen
Bastian Martin Lilian de Boer
Wolfgang Dehlen
Karl Del'Haye
Markus Derwall
Gerhard Friedrich Deutz
Roman Doemens
Dr. Karl Johann Draheim
Roswitha Luise Dreher-Küsters
Uwe Dreyer
Christoph Drucks
Sebastian Drucks
Jörg Dungs
Dr. Holger Albert Matthias Dux
Rudolf Ehlen
Linda Maria Ernst
Norman Esser
Thomas Wilhelm Esser
Reiner Ferken
Astrid Feron
Caroline Fister-Hartmann
Markus Flegel

Dirk Flierenbaum
Sandra Floitgraf
Winfried Floitgraf
Jonas Florian
Michael Folian
Claudia Forst
Markus Frankenne
Renate Frank-Thomas
Thomas Frings
Pierre Froesch
Andera Gadeib
Christine Gascard
Franz Gass
Rita Maria Anna Gau-Crump
Marlon Gego
Stefanie Gehrman
Jonathan-Demian Gerlach
Reinhard Gerlach
Norbert Gielen
Andrea Göbbels
Michael Grammes
Thomas Grevenstein
Thomas Gronen
Paul Grooten
Harald Groß
Marlies Große
Alice Groteclaus
Edith Guillot
Michaele Gürth
Marc Hallaschka
Hildegard Hamacher
Johann Heinrich Handels
Alexander Haubert
Dr. Wilhelm Georg Hauschli
Dr. Nicole Maria Havertz
Marion Havertz
Markus Josef Havertz
Manuela Heidelberg
Henrik Heift
Dr. Tobias Hein
Hans-Josef Hellebrandt
Lorenz Hellmann
Bettina Herbst
Stefan Herff
Ralf Herhut
Norbert Hermanns
Stefan Hetzer
Kurt Hinselmann
Uwe Hittmeyer
Sascha Höfferling
Dr. Anja Hoffmann
Ralf Hüpchen
Dr. Rita Elisabeth Jablonski
Patrick Jacobs
Franz-Josef Jansen
Hannah Susanne Jansen
Reinhard Richard Janssen
Ulrich Peter Janssen
Susanne Jennissen-Koch
Johann Georg Jetter
Kerstin Jockenhövel-Ptak
Ludwig Jung
Christian Junker

Dunja Kahlen
Sven Kaiser
Jan Kerres
Christoph Kerz
Andreas Klein
Odilia Kniepen
Gabriele Knoth
Peter Koch
Elisabeth Koenigs
Lena Koenigs
Stefanie Klara Koenigs
Gisela Kohl-Vogel
Eva Kollbach
Kathy König
Wolfgang Königs
Paul Kradepohl
Josef Heinz Krämer
Angela Kramm
Jens Peter Kreiterling
Wilma Kreutz
Dr. Manfred Joachim Kriek
Josef Krückels
Gertrud Krueger
Fritz Kuckartz
Bettina Küpper
Manfred Küppers
Helmut Lammertz
Frank Laumen
Udo Leineweber
Frank Lemmens
Hildegard Beate Lennartz
Dr. Christoph Leufen
Ingo Linn
Anna-Maria Linßen-Robertz
Uwe Loeper
Sabine Lontzen
Christina Löscher
Ralf Lütten
Michael Malms
Udo Malms
Thomas Matthes
Renate Matthias
Stephan Meuthen
Matthias Moll
Brita Möller
Cornelia Mönning
Matthias Moser
Dietmar Müller
Michael Naudet
Kurt Wilhelm Maria Neulen
Ingelore Ney
Ina Nikolaou
Ursula Paulus
Helmut Pesch
Dr. Harald Peters
Johannes Kaspar Peters
Markus Peters
Silke Peters
André Piroth
Bernd Pitz
Dr. Joachim Plum
Ulrike Plum
Jan Paul Pontzen

Alexander Poullig
Anton Prepols
Heinz Printz
Regina Quadflieg
Klaudia Ratzke
Maria-Johanna Reinartz
Stephan Richter
Dr. Josef Ritterbeck
Stephan Rolka
Bernd Roßkamp
Dr. Birgit Ruffer
Karl-Heinz Rütgers
Dogan Sari
Anne Saßen-Elattar
Carla Schäfer
Oliver Schell
Katharina Schmidt
Daniel Schmitz
Johannes Schneider
Peter Schnock
Sabine Schnuch
Sandra Schoenen
Maike Scholz
Heinz Dieter Schornstein
Gerhard Schubert
Dr. Martin Schulze Icking
Ruth Schulze-Jülcher
Maximilian Schumacher
Rolf Peter Schumacher
Ursula Schumacher
Thomas Schwartz-Knops
Isa Sefzick
Margit Sevenich
Michael Siemons
Ralf Souren
Heinrich-Wilhelm Spelthann
Leonhard Josef Stürtz
Werner Sujata
Benedikt Sütterlin
Patricia Tappe
Markus Thelen
Willi Thelen
Jörg Thiel
Dr. Reinhardt Thierschmann
Dirk Thören
Doris Marianne Timmermann
Dr. Holger Tschakert
Roland Vahsen
Dr. Matthias Claudius Vievers
Thomas Klaus Simon Völker
Bernd Walz
Oliver Weißkirchen
Petra Werner
Helga Weyers
Martin Wibelitz
Sonja Winterle
Lothar Wionzeck
Erich Wood
Hiltrud Jutta Zantis

Organisation.

Aufsichtsrat

Dagmar Wirtz
Aachen, Maschinenbauunternehmerin
Vorsitzende

Dipl.-Kfm. Markus Mertzbach
Herzogenrath, Wirtschaftsprüfer
stv. Vorsitzender

Assessor Peter Deckers
Heinsberg, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Björn Hühne
Jülich, Rechtsanwalt

Michael Nobis
Aachen, Bäckermeister

Norbert Pinell
Aldenhoven, Ingenieur

Dr. Astrid Winkhoff
Roetgen, Steuerberaterin

Vorstand

Peter Jorias
Jens Ulrich Meyer

Bereichsleiter Markt

Udo Leineweber Firmenkundengeschäft
André Piroth Privatkundengeschäft

Bereichsleiter Betrieb

Michael Grammes Marktfolge
Thomas Grevenstein Interne Revision
Harald Groß bis 30.09.2021 Unternehmensservice
Marc Hallaschka Digitalbank und Marketing
Sascha Höfferling Unternehmensentwicklung
Sven Kaiser Unternehmenssteuerung
Stephan Richter Personalmanagement



 **Aachener Bank eG**

Theaterstraße 5 Tel. 0241 462-0
52062 Aachen Fax 0241 462-299

info@aachener-bank.de
www.aachener-bank.de